

Geschäftsanhahnung Indien

für deutsche Maschinen- und Anlagenbauer mit Fokus auf die petrochemische Industrie, 21. – 25. November 2022



Geschäftsanhahnung Indien 2022

Vom 21.11.2022 bis zum 25.11.2022 führt die Deutsch-Indische Handelskammer, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, eine Geschäftsanhahnung für deutsche Maschinen- und Anlagenbauer aus der petrochemischen Industrie nach Indien durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Fördern Sie Ihr Exportgeschäft – Mit fachkundiger Unterstützung ins Ausland

Die von der AHK Indien durchgeführte Geschäftsanhahnung ermöglicht es Ihnen, mit fachkundiger und erfahrener Unterstützung den indischen Zielmarkt zu erschließen. Während des 5-tägigen Programms haben Sie die Möglichkeit, Ihr Unternehmen einem großen Zielpublikum im Zielmarkt zu präsentieren. Sie erhalten wichtige Informationen zum Zielmarkt sowie wertvolle Tipps zur gängigen Geschäftspraxis.

Außerdem sind individuell organisierte Meetings mit ausgewählten Firmen Bestandteil des Programms, um gezielt Geschäftskontakte im Zielmarkt aufzubauen. Hierbei profitieren Sie exklusiv vom großen Netzwerk und der Erfahrung der AHK.

Durchführer



Indo-German Chamber of Commerce
Deutsch-Indische Handelskammer
Mumbai · Delhi · Kolkata · Chennai
Bengaluru · Pune · Düsseldorf

Warum Indien?

Indien ist eine der am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften der Welt und entwickelt sich zusehends zu einem Drehkreuz für die globale Petrochemie. Es wird erwartet, dass das Bruttoinlandsprodukt Indiens Mitte des Jahrhunderts das dritthöchste weltweit sein wird. Aktuell exportiert Indien weit mehr als es importiert und Warenexporte aus Indien erreichten im März 2022 ein Rekordhoch von 40,4 Milliarden Dollar – der höchste Monatswert in der Geschichte des Landes. Außerdem versucht die Regierung aktiv, mit Investitionsprogrammen und Steuerprivilegien die heimische Produktion zu stärken und Ausländische Direktinvestitionen (ADI) sind eine wichtige Finanzquelle und eine entscheidende Antriebskraft für das Wirtschaftswachstum. Dies eröffnet deutschen Unternehmen große Geschäftschancen für die langfristige Erschließung des indischen Marktes.

Bedarfssituation und Marktchancen

Aufgrund steigender Nachfrage wird Indien in den nächsten zehn Jahren voraussichtlich mehr als 10% des weltweiten Wachstums der Petrochemie ausmachen. Der derzeitige Pro-Kopf-Verbrauch von Chemikalien in Indien ist im Vergleich zum weltweiten Durchschnitt niedrig. Die große Bevölkerungszahl, das wachsende Pro-Kopf-Einkommen und die steigende Nachfrage der Endverbraucherindustrien machen Indien jedoch zu einem attraktiven Markt. In den nächsten zehn Jahren wird ein Wachstum der Inlandsnachfrage von 8 % CAGR erwartet. Die petrochemische Kapazität soll in den nächsten fünf bis sieben Jahren um mehr als 40% wachsen. Angesichts der starken Importabhängigkeit wird Indien bis 2035 mehr als 15 petrochemische Anlagen benötigen, um die Inlandsnachfrage zu decken. Ein großer Absatzmarkt, niedrige Lohnkosten und günstige Standortfaktoren ermöglichen in Indien eine wettbewerbsfähige lokale Produktion.

Die Verlagerung von Produktion und Konsum in Richtung asiatischer und südostasiatischer Länder in allen Sektoren führt u.a. zu steigender Nachfrage nach Chemie und Petrochemie. In Anbetracht dieses Nachfragetrends wird in der indischen Petrochemie mit einem erheblichen Investitionsboom gerechnet, wobei einige milliardenschwere Kapitalinvestitionen entweder bereits realisiert wurden oder in den nächsten Jahren erwartet werden. Aktuell sind Projekte mit einem Wert von circa 17,1 Milliarden USD in der Durchführung.

Allerdings wird es für Indien zunehmend wichtiger die negativen Auswirkungen der wachsenden Industrie auf Umwelt- und Lebensbedingungen zu begrenzen. Der Trend weg von Kohle und Öl, hin zu grünen Technologien und Rohstoffen wie Wasserstoff und Biopolymeren, wird hier eine entscheidende Rolle spielen.

Die deutschen Prozesstechnikanbieter sind seit vielen Jahren die wichtigsten Hightech-Lieferanten auf dem indischen Markt. Deutsche Maschinenbauer sind ideal aufgestellt, um die petrochemische Industrie in Indien beim Übergang zu klimaneutraler und energieeffizienter Energieförderung und Verarbeitung zu unterstützen. Allerdings berücksichtigt die indische Regierung bei Ausschreibungen mittlerweile verstärkt einheimische Anbieter. Das reine Exportgeschäft wird langfristig für ausländische Unternehmen nur noch in Ausnahmefällen möglich sein, was eine neue Strategie der deutschen Unternehmen erfordert. Folgende Lösungen bieten sich an: Investitionen in Indien, Joint Ventures, Lizenzabkommen, technische Kooperationen und Technologietransfer.

Die AHK Indien mit ihrem großen Netzwerk und über 4.000 Mitgliedsunternehmen ist dazu prädestiniert, die deutschen Unternehmen in diesem schwierigen Marktumfeld zu begleiten und zu beraten. Die geplante Geschäftsanbahnung ist daher eine ideale Möglichkeit für die deutschen Unternehmen, mit kompetenter Beratung die eigenen Möglichkeiten für Geschäftstätigkeit in Indien zu eruieren und so den erfolgreichen Markteintritt zu ermöglichen. ■

Ihre Vorteile einer Teilnahme

- ✓ Neue Geschäftsmöglichkeiten erschließen durch **individuelle B2Bs** mit potenziellen Geschäfts- und Vertriebskontakten
- ✓ Umfassende **Zielmarktanalyse** über die Branche
- ✓ Gezielte Vermittlung wichtiger Branchen- und Marktkenntnisse zum indischen Zielmarkt durch **Vorträge und Interaktion mit Expertinnen und Experten**
- ✓ **Präsentation Ihrer Produkte** und Dienstleistungen vor Interessenten und Multiplikatoren aus Wirtschaft und Politik
- ✓ **Kompetente Betreuung** durch das Team der AHK Indien

Teilnahmebedingungen und Kosten

Zielgruppe des Projekts sind kleine und mittlere Unternehmen aus dem Bereich der petrochemischen Industrie, insbesondere deutsche Maschinen- und Anlagenbauer.

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen beträgt derzeit in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1000 EUR (netto) für Unternehmen ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Vorläufiges Programm der Geschäftsanbahnung vom 21. - 25. November 2022*

Datum	Programminhalte
Montag, 21.11.2022 <i>Mumbai</i>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Begrüßung durch die AHK und Briefing durch das Deutsche Konsulat in Mumbai (politisch), die GTAI (ökonomisch) und AHK (interkulturell)** ➤ Präsentationsveranstaltung im Hotel unter Leitung der AHK Indien mit folgenden Elementen: <ul style="list-style-type: none"> • Leistungsfähigkeit der deutschen Branche (BMW / VDMA) • Unternehmenspräsentationen der deutschen Teilnehmer • Ausgewählter Fachvortrag ➤ Networking-Lunch ➤ Individuell arrangierte B2Bs mit potenziellen Geschäftspartnern
Dienstag, 22.11.2022 <i>Mumbai / Vadodara</i>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gemeinsames Meeting / Firmenbesuch eines großen Sektorunternehmens, z.B. Reliance Petrochemicals / Indian Oil Corporation Ltd oder einer Raffinerie z.B. HPCL Refinery ➤ Weiterreise nach Vadodara
Mittwoch, 23.11.2022 <i>Vadodara / Delhi</i>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Erfahrungsaustausch mit etablierten deutschen Unternehmen, z.B. Linde, GEA, Aerzen ➤ Unternehmensbesuch, z.B. ONGC Petro Additions ➤ Weiterreise nach Delhi
Donnerstag, 24.11.2022 <i>Delhi</i>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Treffen mit politischen Vertretern / Ministerien ➤ Round Table Session ausgewählten Industrievertretern: HMEL, ONGC, BPCL, Haldia Petrochemicals ➤ Empfang mit der Deutschen Botschaft und Networking-Dinner
Freitag, 25.11.2022 <i>Delhi</i>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Individuelle B2Bs oder Unternehmensbesuch ➤ Debriefing und gemeinsamer Lunch ➤ Abfahrt zum Flughafen

Anmerkungen:

* Stand: Mai 2022. Das detaillierte Programm wird noch bekannt gegeben. Den stets aktuellen Stand des Projektes finden Sie unter www.germantech.org. Das finale Programm wird je nach Profil der teilnehmenden Unternehmen angepasst, um die individuellen Interessen bestmöglich zu reflektieren.

** Das Interkulturelle Training wird - wenn möglich - am Vorabend in Mumbai durchgeführt

Projektträger: AHK Indien

Die Deutsch-Indische Handelskammer vertritt seit mehr als 65 Jahren die Interessen von deutschen und indischen Firmen im indischen Markt und unterstützt exportorientierte Unternehmen umfassend beim Markteintritt im ausländischen Zielmarkt. Neben dem Liaison Office in Düsseldorf verfügt die Deutsch-Indische Handelskammer über sechs Büros in Indien und umfasst ein Netzwerk von über 4.000 Mitgliedsunternehmen.

Kooperationspartner: SBS systems for business solutions GmbH

SBS entwickelt maßgeschneiderte Lösungen für komplexe Internationalisierungsprojekte u.a. im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz. Das Kerngeschäft liegt in der Beratung mittelständiger Unternehmen bezüglich ihrer weltweiten Exportaktivitäten. SBS verfügt über langjährige Erfahrungen in der Planung und Realisierung von Projekten, Workshops, Events und B2B-Geschäftstreffen sowie individuellen Markteintrittsstrategien.



Fachpartner: VDMA

Mit gut 3400 Mitgliedern ist der VDMA die größte Netzwerkorganisation und wichtiges Sprachrohr des Maschinenbaus in Deutschland und Europa. Der Verband vertritt die gemeinsamen wirtschaftlichen, technischen und wissenschaftlichen Interessen dieser einzigartigen und vielfältigen Industrie. Die VDMA-Mitglieder liefern primär an OEMs bzw. EPCs und betätigen sich zunehmend als Direktlieferanten in anspruchsvolle Märkte außerhalb Europas. Die Fachabteilung Öl, Gas, Petrochemie unterstützt Mitgliedsfirmen daher vor allem auch bei der Internationalisierung und beim internationalen Markteintritt.

Anmeldung

Hat das Angebot Ihr Interesse geweckt?

Dann füllen Sie die beiliegenden Anmeldeunterlagen aus oder kontaktieren Sie:

Herr Raphael Kroll, **SBS systems for business solutions**,
via E-Mail unter raphael.kroll@sbs-business.com
oder telefonisch unter +49-30-5861994-11.

Anmeldeschluss ist der **02.09.2022**.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.ixpos.de/mep abgerufen werden.

Kontakt

Fragen zum Zielmarkt: AHK Indien

Frau Franziska Röttger

E-Mail: franziska.roettger@indo-german.com

Fragen zur Anmeldung: SBS systems for business solutions

Herr Raphael Kroll,

E-Mail: raphael.kroll@sbs-business.com

In Kooperation mit



Mit der Durchführung des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

IMPRESSUM: HERAUSGEBER: AHK INDIEN | TEXT UND REDAKTION: AHK INDIEN | STAND: 08.04.2022 | GESTALTUNG UND PRODUKTION: AHK INDIEN | BILDNACHWEISE: PHOTO BY [TOM FISK](#) ON [PEXELS](#); [PIXABAY](#)